

DAS EVANGELIUM JESU CHRISTI



GOTTES LÖSUNG
—— FÜR DAS ——
PROBLEM DES MENSCHEN

WIE KANN GOTT EINEN SÜNDER GERECHT SPRECHEN?

PAUL
WASHER

1. Auflage 2017

© 2017 by Verlag VOICE OF HOPE
Eckenhagener Str. 43 · 51580 Reichshof-Mittelagger
Übersetzung: Hermann Grabe
Lektorat und Satz: Verlag Voice of Hope

Bestell-Nr.: 875.422
ISBN 978-3-947102-22-8

Originaltitel: The Gospel of Jesus Christ
© 2016 Reformation Heritage Books

Alle Bibelstellen sind gemäß der Schlachter-Bibel 2000

Alle Rechte vorbehalten. Das Werk einschließlich aller Inhalte ist urheberrechtlich geschützt. Nachdruck jeglicher Art ist ohne ausdrückliche Genehmigung von Reformation Heritage Books untersagt.

DAS EVANGELIUM JESU CHRISTI

Die zentrale Botschaft des Christentums ist das Evangelium von Jesus Christus. Das Wort »Evangelium« bedeutet: »Frohe Botschaft«. Christen verkündigen die beste Botschaft aller Zeiten! Ja, diese Botschaft bietet die einzige Lösung für unser höchst bedrückendes Dilemma. Kein Erziehungsprogramm, keine politische Partei, keine Psychotherapie hat ein Rezept für das schwerwiegendste Problem der Menschheit. Obwohl die menschliche Weisheit uns viele zeitliche Wohltaten brachte, hat die Geschichte bewiesen, wie unfähig wir sind, der allem zugrunde liegenden Schuld und der *anhaltenden* Verderbnis, unter denen die Welt seufzt, etwas entgegenzusetzen.

Das Evangelium offenbart uns, dass Gott gekommen ist und für uns den Sieg errungen hat. Es ist genau deshalb eine frohe Botschaft, weil es nicht davon handelt, was wir getan haben oder tun können, sondern davon, was Gott für Sein Volk getan hat und tun will. Das Evangelium erklärt: Gott hat zugunsten einer hoffnungslos verlorenen Welt eingegriffen!

Das Evangelium verkündet die frohe Botschaft vom Kommen Jesu Christi. Vor ungefähr 2000 Jahren, als das römische Reich in höchster Blüte stand, sandte Gott Seinen Sohn in die Menschheitsgeschichte, um aus jedem Volk Menschen von ihrem Sündenelend zu erretten. Christus wurde durch den Heiligen Geist Gottes in dem Leib einer Jungfrau empfangen und kam als Gott-Mensch, als Jesus von Nazareth, auf diese Welt.

Jesus kam, um die Sünden derer zu tragen, die an Ihn glauben, und um Sein Leben an ihrer Stelle zu opfern. Sein Tod befriedigte die Ansprüche der göttlichen Gerechtigkeit Sündern gegenüber und machte es dem gerechten Gott möglich, ihnen zu vergeben. Seine nach drei Tagen geschehene Auferstehung bestätigte, dass Er Gottes Sohn ist und dass Gott Seinen Tod als völlige Bezahlung für die Sünden angenommen hat. Nun kann den Menschen restlos vergeben werden; sie können durch den Glauben an die Person und an das Werk Jesu Christi mit Gott versöhnt und Empfänger des ewigen Lebens werden. Durch dieses großartige Werk der Erlösung hat Gott uns offenbart, wer Er ist.



DAS WESEN GOTTES

Um das Evangelium verstehen zu können, müssen wir einiges über Gott wissen. Gott ist keine unpersönliche Kraft oder Energie, die uns umgibt; vielmehr ist Er der persönliche Schöpfer und Herr des Weltalls (1.Mo. 1). Die Bibel lehrt uns, dass der einzig wahre Gott als Trinität, als Dreieinigkeit, existiert: als Vater, Sohn und Heiliger Geist (Mt. 3,16-17; 28,19). Das sind drei Personen, die man voneinander unterscheiden kann, und doch bilden sie eine Einheit (Joh. 10,30-33). Sie haben Teil an der gemeinsamen Göttlichkeit und an denselben göttlichen Qualitäten. Und wegen dieser Qualitäten, die den dreieinigen Gott so einzigartig machen, forderte dieser Gott ein Opfer für die Sünden, um Sünder retten zu können. Um die Notwendigkeit des Todes Christi verstehen zu können, müssen wir mehr über das Wesen des dreieinigen Gottes wissen.

GOTT IST LIEBE

Die Bibel lehrt uns, dass Gott Liebe ist (1.Joh. 4,8), und dass Seine Liebe Ihn dazu bewegte, sich freiwillig und selbstlos für andere und für ihr Wohl hinzugeben. Dabei ist es wichtig, zu verstehen, dass Gottes Liebe viel mehr als eine Haltung, eine Gemütsbewegung oder eine Handlungsweise ist. Vielmehr ist die Liebe ein Wesensmerkmal Gottes – Er Selbst ist Liebe. Gott liebt nicht nur; Er ist Liebe. Er ist das, woraus die Liebe besteht, und alle wahre Liebe geht von Ihm als ihrer letztendlichen Quelle aus. Andere Worte, die mit Gottes Liebe häufig in Verbindung gebracht werden, sind: Wohlwollen, Barmherzigkeit, Gnade und Geduld. Ganz gleich, was wir denken oder auch nur hören – das unerschütterliche Zeugnis der Bibel sagt: Gott ist Liebe!

*Wer nicht liebt, der hat Gott nicht erkannt; denn Gott ist Liebe.
(1.Joh. 4,8)*

*Barmherzig und gnädig ist der HERR, geduldig und von großer Güte.
(Ps. 103,8; siehe auch 2.Mose 34,6; Ps. 86,15; 145,8)*

*Darum wartet der HERR, damit Er euch begnadigen kann, und darum ist
Er hoch erhaben, damit Er sich über euch erbarmen kann ...
(Jes. 30,18)*

*Jede gute Gabe und jedes vollkommene Geschenk kommt von oben herab,
von dem Vater der Lichter, bei dem keine Veränderung ist, noch ein
Schatten infolge von Wechsel. (Jak. 1,17)*

GOTT IST HEILIG

Die Bibel lehrt uns, dass Gott heilig ist (Jes. 6,3). Das Wort vermittelt uns die Vorstellung von »abgesondert«, »reserviert« und »beiseite gesetzt«. In Bezug auf Gott hat das Wort zwei wichtige Bedeutungen. Erstens zeigt es uns, dass Gott hoch über Seiner gesamten Schöpfung steht und völlig anders ist als jedes erschaffene Wesen. Ganz gleich, wie großartig es sein mag – alle Wesen im Himmel und auf der Erde bleiben doch nur bloße Geschöpfe. Gott allein ist Gott – abgesondert, transzendent und unvergleichlich. Zweitens bedeutet Gottes Heiligkeit, dass Er hoch über der moralischen Verderbnis Seiner Schöpfung steht und von allem Profanen und Sündigen getrennt ist. Gott kann nicht sündigen. Er hat auch niemals Wohlgefallen an der Sünde und hat keinerlei Gemeinschaft mit ihr.

*Und einer rief dem anderen zu und sprach: Heilig, heilig, heilig ist der
HERR der Heerscharen; die ganze Erde ist erfüllt von Seiner Herrlichkeit!
(Jes. 6,3)*

... Gott [ist] Licht ..., und in Ihm [ist] gar keine Finsternis ... (1.Joh. 1,5)

*Deine Augen sind so rein, dass sie das Böse nicht ansehen können; Du
kannst dem Unheil nicht zuschauen ... (Hab. 1,13)*

Niemand sage, wenn er versucht wird: Ich werde von Gott versucht. Denn Gott kann nicht versucht werden zum Bösen, und Er Selbst versucht auch niemand. (Jak. 1,13)

Denn Du bist nicht ein Gott, dem Gesetzlosigkeit gefällt; wer böse ist, darf nicht bei Dir wohnen. (Ps. 5,5)

GOTT IST GERECHT

Das Wort »gerecht« spricht von der moralischen Vortrefflichkeit Gottes. Nach der Bibel ist Gott ein absolut gerechtes Wesen, das immer in völliger Übereinstimmung mit dem handelt, was Er ist. Weder in Gottes Wesen noch in Seinen Werken gibt es irgendetwas Falsches oder Fehlerhaftes. Niemals wird Er etwas sein oder tun, was zu einer Anklage gegen Ihn Berechtigung gäbe, Er habe etwas Falsches gemacht. Seine Werke, Anordnungen und Gerichte sind absolut vollkommen.

Denn der HERR ist gerecht, Er liebt Gerechtigkeit; die Aufrichtigen werden Sein Angesicht schauen. (Ps. 11,7)

Er ist der Fels; vollkommen ist Sein Tun; ja, alle Seine Wege sind gerecht. Ein Gott der Treue und ohne Falsch, gerecht und aufrichtig ist Er. (5.Mo. 32,4)

Die Gerechtigkeit Gottes beschreibt nicht nur Seinen Charakter, sondern ebenso Seine Beziehung zu Seiner Schöpfung. Nach der Bibel offenbarte Gott Seinen Willen allen Menschen durch die Schöpfung (Röm. 1,18-20). Er wird jeden Menschen richten nach dem Maß, das ihm offenbart wurde. Es wird ein Tag kommen, an dem Gott jeden nach den striktesten Maßstäben von Recht und Gerechtigkeit beurteilen, bei einem jeden das Gute belohnen und das Böse bestrafen wird, das dieser getan hat.

Aber der HERR thront auf ewig; Er hat Seinen Thron aufgestellt zum Gericht. Ja, Er wird den Erdkreis richten in Gerechtigkeit und den Völkern

das Urteil sprechen, wie es recht ist. (Ps. 9,8-9)

Denn Gott wird jedes Werk vor ein Gericht bringen, samt allem Verborgenen, es sei gut oder böse (Pred. 12,14; siehe auch Jer. 17,10 und Hebr. 9,27).

Es muss uns immer klar sein, dass Gottes Gericht über die Menschheit niemals ungerechtfertigt oder grausam ist, vielmehr die Konsequenz Seines gerechten Charakters. Darum macht diese Gerechtigkeit einen notwendigen Teil Seiner Regierungsweise aus. Ein Gott, der sich weigern würde, Unrecht zu verurteilen, wäre weder liebevoll noch gut noch gerecht. Eine Schöpfung, in der Bosheit nicht bekämpft und gerichtet würde, hätte sich schon sehr bald selbst zerstört.

Kennst du diesen Gott bereits? Es ist eine Sache, über Gott zu reden, aber eine ganz andere, dem Gott der Herrlichkeit in der Bibel zu begegnen. Wo Gott wirklich bekannt ist, wird die gesamte Menschheit zu nichts. Der kleinste Strahl Seiner Heiligkeit demütigt uns und bringt uns dazu, uns Ihm zu unterwerfen. Selbst in unserer ursprünglichen Unverdorbenheit, zu der uns Gott am Anfang erschaffen hatte, waren wir nur Seine Abbilder und Knechte, während Er der Allmächtige war und ist. Aber nun sind wir unendlich tief gesunken, weil wir gegen Ihn gesündigt haben.



DAS WESEN DER MENSCHHEIT

Um das Evangelium zu erfassen und wertzuschätzen, müssen wir nicht nur etwas von dem Wesen Gottes verstehen, sondern auch etwas über uns selbst. Was die Bibel über uns zu sagen hat, ist nicht schmeichelhaft oder angenehm; aber es stimmt genau.

DIE MENSCHHEIT IST MORALISCH VERDORBEN

Bevor der Mensch in Sünde fiel, war sein ursprünglicher Status ehrenhaft; aber jetzt ist unser Zustand verzweifelt schlecht. Die Bibel lehrt uns, dass alle Menschen, obwohl sie gut erschaffen wurden (1.Mo. 1,26.31), dem geistlichen Tod anheimgefallen sind (Eph. 2,1). Wir sind von Natur aus moralisch verdorben, zum Bösen geneigt und Feinde des gerechten Gottes.

*Allein, siehe, das habe ich gefunden, dass Gott den Menschen aufrichtig geschaffen hat; sie aber suchen viele arglistige Machenschaften.
(Pred. 7,29)*

*Überaus trügerisch ist das Herz und böseartig; wer kann es ergründen?
(Jer. 17,9)*

Wir sind ja allesamt geworden wie Unreine und alle unsere Gerechtigkeit wie ein beflecktes Kleid. Wir sind alle verwelkt wie die Blätter, und unsere Sünden trugen uns fort wie der Wind. (Jes. 64,5)

*... weil nämlich das Trachten des Fleisches Feindschaft gegen Gott ist; denn es unterwirft sich dem Gesetz Gottes nicht, und kann es auch nicht.
(Röm. 8,7)*

Die Bibelverse, die du eben gelesen hast, mögen dich geärgert haben. Doch ihr Urteil über die Menschheit wird auf jeder Seite der Menschheitsgeschichte bestätigt. Außerdem wirst du, wenn du ehrlich vor dir selbst bist, zugeben müssen, dass sich die Wahrheit dieser Verse auch in deinen eigenen Gedanken, Worten und Taten widerspiegelt. Dauernd brichst du damit das Gesetz der göttlichen Zehn Gebote (2.Mo. 20,1-17; siehe auch Mt. 5,21-48).

SCHULDIG UND VERDAMMT

Die Bibel lehrt uns, dass die uns innewohnende Verderbnis uns dazu bringt, gegen die gerechten Maßstäbe eines heiligen, gerechten und liebenden Gottes zu verstoßen. Wir alle sind ausnahmslos Sünder, sowohl unserem Wesen nach als auch durch die begangenen Taten. Wir alle stehen als Schuldige vor Gott und haben nichts zu unserer Entschuldigung vorzubringen.

... denn alle haben gesündigt und verfehlen die Herrlichkeit, die sie vor Gott haben sollten. (Röm. 3,23)

... denn es gibt keinen Menschen, der nicht sündigt ... (1.Kön. 8,46)

... wie geschrieben steht: »Es ist keiner gerecht, auch nicht einer; es ist keiner, der verständig ist, der nach Gott fragt. Sie sind alle abgewichen, sie taugen alle zusammen nichts; da ist keiner, der Gutes tut, da ist auch nicht einer! ...« (Röm. 3,10-12)

Wir wissen aber, dass das Gesetz alles, was es spricht, zu denen sagt, die unter dem Gesetz sind, damit jeder Mund verstopft werde und alle Welt vor Gott schuldig sei. (Röm. 3,19)

*Wenn Du, o HERR, Sünden anrechnest, Herr, wer kann bestehen?
(Ps. 130,3)*

Prüfe dich selbst! Bist du ein Sünder? Dabei geht es nicht um die Frage, ob du ab und zu Fehler begehst. Auch ist hiermit nicht gemeint, dass du einfach

zugeben sollst, dies und jenes falsch gemacht zu haben. Ist dir klar, dass du ein sündiges Herz hast und deshalb ein notorischer Brecher der göttlichen Gesetze bist? Schütze keine Ausreden vor! Halte nicht die Ansicht aufrecht, grundsätzlich ein guter Mensch zu sein. Wenn du das tust, dann kann dir Jesus nicht helfen; denn Er ist für Sünder gekommen. Wenn du aber betrübt deine Sünden vor Gott erkennst, dann hat Er auf höchst bemerkenswerte Weise dein großes Problem schon gelöst.



DAS GROSSE DILEMMA

Es ist tröstlich zu wissen, dass Gott heilig und gerecht ist. Es wäre schrecklich, wenn der allmächtige Herrscher des Universums ein böser Despot wäre. Für den denkenden Menschen ist allerdings auch die absolute Güte Gottes sehr verwirrend. Wenn Gott gut ist, was soll Er dann mit denen tun, die es nicht sind? Was wird ein guter und rechtschaffener Gott mit menschlichen Wesen tun, die egozentrisch, zum Bösen geneigt und ungehorsam sind? Wenn der Richter der ganzen Erde mit uns auf der Grundlage von Gerechtigkeit handelt, muss Er uns dann nicht alle verdammen?

Diese Fragen führen uns in die größte aller religiösen und philosophischen Schwierigkeiten. Wie kann Gott gerecht sein und trotzdem denen vergeben, die Er gerechterweise verdammen müsste? Wie kann Gott heilig sein und Freundschaft mit solchen schließen, die böse sind? In Sprüche 17,15 heißt es doch: *»Wer den Gottlosen gerecht spricht und wer den Gerechten verurteilt, die sind beide dem HERRN ein Gräuel.«* Wie kann dann der Herr Sünder wie uns rechtfertigen und doch gerecht bleiben (Röm. 3,26)?

Wenn Gott gut ist, was soll Er dann mit denen tun, die es nicht sind? Was wird ein guter und rechtschaffener Gott mit menschlichen Wesen tun, die zum Bösen geneigt und ungehorsam sind? Wenn der Richter der ganzen Erde mit uns auf der Grundlage von Gerechtigkeit handelt, muss Er uns dann nicht alle verdammen?

Diese Fragen führen uns in die größte aller religiösen und philosophischen Schwierigkeiten. Wie kann Gott gerecht sein und trotzdem denen vergeben, die Er gerechterweise verdammen müsste? Wie kann Gott heilig sein und Freundschaft mit solchen schließen, die böse sind? Wie kann Er dann Sünder wie uns rechtfertigen und doch gerecht bleiben?

Wenn du auf der Suche nach Antworten und der Wahrheit über Gott bist, dann ist diese knappe Ausführung der großartigsten Botschaft, die die Welt je gehört hat, genau das, was du brauchst.

»Nichts ist schöner als das Evangelium – die frohe Botschaft, dass Gott Sünder durch Jesus Christus rettet. Nichts ist vernichtender als ein falsches Evangelium. Mit dem Wort Gottes immer im Blick, führt uns Paul Washer Schritt für Schritt dahin, die Wahrheit kennenzulernen – die Wahrheit darüber, wer Gott ist, wer wir sind und wie wir jetzt und für immer mit Gott leben können. Diese Broschüre ist Medizin für den Sünder und Nahrung für jeden Christen.«

Dr. Joel R. Beeke

VOICE OF HOPE

ISBN 978-3-947102-22-8



9 783947 102228